Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 46

Artikel: Gräberfunde in Basel
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753182

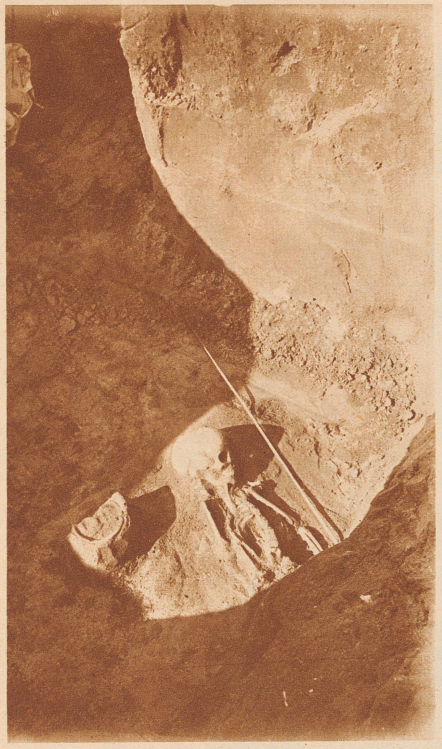
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

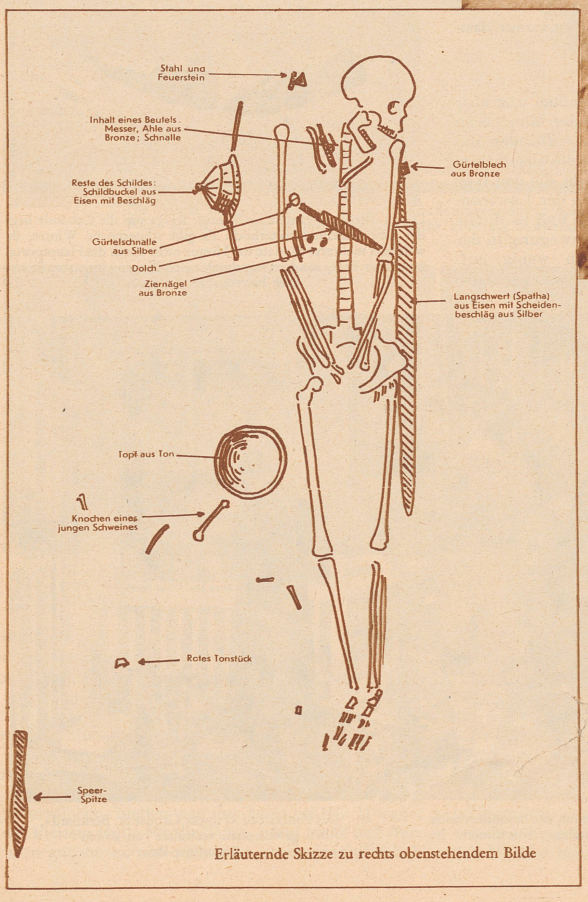
Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Grab eines Kindes (Mädchen), das einen Topf, eine Halskette aus Bernsteinchen, einen durchbohrten Bärenzahn und eine Silbermünze des ostgotischen Königs Totila (541 bis 552 n. Chr.) enthielt. (Neben dem Skelett ein moderner Meterstab) Aufnahme Laur

Das Skelett eines alemannischen Kriegers, der in voller Rüstung bestattet wurde. Zu seinen Waffen gab man ihm Gebrauchsgegenstände, wie Feuerzeug, Messer und Ahle, sodann in einem Topf eine Wegzehrung und daneben ein Stück Schweinefleisch mit. Auf kultische Handlungen deuten rote Tonstückchen und Ascheteilchen hin, die ins Grab gestreut wurden Aufnahme Laur



Erläuternde Skizze zu rechts obenstehendem Bilde

GRÄBERFUNDE IN BASEL

Beim Bau einer neuen Straße am Bernerring in Basel wurde ein bisher völlig unbekanntes alemannisches Gräberfeld aus der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts entdeckt. Das historische Museum Basel konnte 17 Einzelgräber bloßlegen und fachgemäß untersuchen lassen.

Die Ausgrabungen am Bernerring locken viele Neugierige herbei, die mit großem Interesse die Arbeiten verfolgen Aufnahme Diriwächter